Sie erhalten als Pflegeperson ...

- Beratung und Unterstützung durch die Pflegekinderhilfe
- intensive Vorbereitung und Begleitung des Pflegeverhältnisses
- Unterstützung in Krisensituationen
- Begleitung und Beratung bei den Kontakten mit der Herkunftsfamilie
- Gruppenangebote für Pflegeeltern
- ein Pflegegeld inklusive eines Dortmundzuschlags
- bei besonderen Anlässen finanzielle Beihilfen
- Es besteht die Möglichkeit Zahlungen von Elterngeldersatzleitungen zu beantragen

Wollen Sie sich der Aufgabe stellen oder unverbindlich informieren?

Dann wenden Sie sich bitte per Telefon, E-Mail oder persönlich an das Jugendamt der Stadt Dortmund:

Herr Guccione
Telefon 0231 50-24509
sguccione@stadtdo.de

oder

Frau Barthelt
Telefon 0231 50-11129
pbarthelt@stadtdo.de

Mehr Infos unter:
dortmund.de/pflegeeltern

Fragen? pflegeeltern@dortmund.de

Impressum
Herausgeber Stadt Dortmund, Pflegekinderhilfe
Redaktion Dr. Annette Frenzke-Kulbach (verantwortlich), Sascha Guccione **Konzept, Design, Druck** Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation, 10/2025 **Fotos** Adobe Stock **Der Umwelt zuliebe** Dieses Printprodukt wurde auf Recyclingpapier mit der Umweltzertifizierung „Blauer Engel“hergestellt.

Alltagsheld*Innen gesucht.

Einem Kind Liebe und Halt geben:
Pflegeperson werden.

DO Stadt Dortmund
Jugendamt

Ein Stück gemeinsam gehen – mit einem Pflegekind?!

Wenn Sie gerne mit Kindern leben und diese auf ihrem Weg ins Leben begleiten möchten, Herausforderungen annehmen und mit dem Jugendamt zusammen arbeiten wollen, erfüllen Sie schon die wichtigsten Voraussetzungen, um eine Pflegeperson zu werden.

Das Jugendamt Dortmund sucht Pflegepersonen, die bereit und fähig sind, mit Kindern ein Stück Lebensweg gemeinsam zu gehen.

In Dortmund können z.Zt. über 1.500 Kinder und Jugendliche aus den verschiedensten Gründen vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Eltern leben. Von diesen Kindern leben derzeit über 550 in Pflegefamilien, die durch die Pflegekinderhilfe des Jugendamtes beraten und betreut werden.
Um diesen Kindern optimale Entwicklungschancen zu ermöglichen, suchen wir Pflegepersonen, die sich ein Zusammenleben – vielleicht auch nur auf Zeit – mit ihnen vorstellen können.

Für welche Kinder brauchen wir Pflegepersonen?

Pflegekinder kommen meist aus schwierigen Verhältnissen – die Gründe dafür sind vielfältig.
Oft haben Eltern nicht gelernt, was Geborgenheit, Sicherheit und Zuwendung sind. Sie haben ihre eigene Kindheit in schwierigen Verhältnissen verbracht und deshalb schaffen sie es nicht, ein Kind zu erziehen und zu versorgen. Dies bedeutet nicht, dass Eltern ihre Kinder nicht lieben, sondern dass sie die Verantwortung nicht tragen können.

Oft willigen sie dann auch ein, dass ihr Kind die Familie verlässt, wenn sich die Probleme in der Familie so zuspitzen, dass das Wohl des Kindes gefährdet ist. Manchmal muss auch ein Gericht einen solchen Beschluss fassen, da die Eltern die Gefährdung ihres Kindes nicht erkennen können.

Pflegeperson sein bedeutet …

- einem Kind ein Zuhause geben zu können, in dem es sich dazugehörig fühlt, zufrieden leben und sich entwickeln kann.
- ein Kind seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend zu fördern.
- dem Kind Zuwendung, Liebe, Sicherheit, Nähe und Freiheit zu geben.
- wichtige Kontakte für das Kind zu halten und es bei der „Verarbeitung" eventueller Loyalitätskonflikte zu unterstützen.
- mit Institutionen (z.B. Schulen, Erziehungs-beratungsstellen, therapeutischen Einrichtungen, Jugendamt) zusammen zu arbeiten.
- ein Kind loslassen zu können, wenn eine Rückkehr zu den Eltern möglich ist.
- als angehende Pflegeperson an den angebot-enen Vorbereitungs- und Weiterbildungs-maßnahmen der Pflegekinderhilfe teilzunehmen.

Pflegeelternschaft ist eine spannende, schöne und wertvolle Aufgabe.

**Übrigens …
Sie können auch als Single, gleichgeschlechtliches Paar oder mit Migrationshinter-grund Pflegeperson werden!**